



Dezernat für Umwelt, Jugend,  
Schule und Bildung

Freiburg   
IM BREISGAU



## Freiburger Kleeblatt Nachhaltigkeit Lernen

Für unser Kleeblatt Projekt *"WERTSCHÄTZUNGskette – Wege eines Lebensmittels"* suchen wir weitere Schulklassen und Gruppen von SchülerInnen der ersten bis sechsten Klasse! Das Projekt wird aus dem BNE-Fonds der Stadt Freiburg gefördert und ist deshalb für die Teilnehmenden kostenlos!

Wir möchten den SchülerInnen in vier thematisch aufeinander abgestimmten Terminen praxisnah Einblicke in die Wertschätzungskette geben. Sie begeben sich auf den Weg eines Lebensmittels und befassen sich mit der Frage "Woher kommt eigentlich mein Essen?". Stationen sind der WandelGarten Vauban, der Biohof Hiss in Eichstetten und die "Glaskiste - unverpackt einkaufen".

Erst im Sommer 2018 hat sich in Freiburg der Ernährungsrat gegründet. Ein Instrument, bei dem sich alle relevanten Akteure des Ernährungssystems von Landwirtschaft, Gastronomie bis zu den BürgerInnen zusammentun, um lokale, nachhaltige Ernährung zu fördern. U.a. dies zeigt, welche Bedeutung dieses Thema in der heutigen Zeit für uns alle hat.

Damit nachhaltiges Denken und Handeln und globales Lernen auch tatsächlich nachhaltig wird, ist es umso wichtiger Folgeprojekte frühkindlicher Förderung für die Primarschulzeit anzubieten, damit Fähigkeiten entwickelt und stabilisiert werden. Deshalb sprechen wir mit unserem Kleeblattprojekt bewusst Kinder ab dem Grundschulalter bis zur sechsten Klasse an. Eigenverantwortung beginnt sich in diesem Kindesalter zu entwickeln. Diese Entwicklungsprozesse sind von großer Relevanz für dieses Kleeblattprojekt, welches ein Bewusstsein für den Wert eines Lebensmittels und dessen Wertschätzung schaffen soll.

*Zielgruppe:* 1.-6- Klasse

*Zeitraum:* April-Oktober 2019

*Angie Schmidt*, Umweltpädagogin (BNE), Initiative WandelGarten Vauban

[mail@angieschmidt.de](mailto:mail@angieschmidt.de), 0176-21544744

*Julia Herzog*, Lebensmittel- und Agrarwissenschaftlerin und pädagogische Hilfskraft

[j.n.herzog@gmx.de](mailto:j.n.herzog@gmx.de), 0151-22863534